den Schluss der Sitzung. Es wurde beschlossen eine anderthalbtägige Fahrt nach dem Ober-Spreewald, beginnend am Mittage des ersten oder zweiten Sonnabend nach Pfingsten, zu unternehmen. Zur Vorbereitung derselben werden die Herren Cabanis und Bünger gewählt.

Möbius.	Matschie.	Cabanis.
Vorsitzender.	Schriftführer.	Gen.-Secr.

Bericht über die September-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 24. September 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 5. September 1892, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Hartwig, Frenzel, Thiele, Matschie, Bünger, Pascal, Kühne, Rörig, Grunack, Hocke und Nauwerck.

Als Gast: Herr Dr. Lange (Berlin).

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Matschie.

Als Mitglieder sind der Gesellschaft im Laufe der Sommerferien beigetreten die Herren: Ingenieur C. Pallisch, Herausgeber der Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien „Die Schwalbe", in Erlach bei Wiener Neustadt, Niederösterreich, E. Schreiner, Procurist, Berlin, Udo Lehmann in Neudamm, Professor Dr. Frenzel in Friedrichshagen bei Berlin, Capt. Shelley in London, Ladislav Kenessey von Kenessey in Stuhlweissenburg, Ungarn.

Herr Cabanis legt die seit der Mai-Sitzung erschienenen Nummern der deutschen ornithologischen Zeitschriften vor und hebt aus dem Inhalte derselben einige interessante Mittheilungen hervor.

Von H. Nehrling's: „Die Nord-Amerikanische Vogelwelt" ist das 13. Heft als Schluss-Lieferung nunmehr erschienen. Das Werk beschränkt sich auf Sing-, Schrei- und Klettervögel und führt von jeder Gattung die am meisten in die Augen fallenden und wohl auch am meisten studirten Arten in Wort und Bild vor. Herrn Nehrling ist es vornehmlich darum zu thun gewesen, in der Jugend

den Sinn für Wald, Flur und Vogelsang zu erwecken. Seine Schilderungen sind klar und lebhaft, und die Abbildungen, von G. Mützel, Goering und Ridgway zum grossen Theil vorzüglich.

J. A. Allen beschreibt eine neue *Gallinula: Porphyriornis comeri* gen. et sp. nov. von den Gongh- Inseln, 200 Meilen südwestlich vom Cap der guten Hoffnung (Am. Mus. Nat. Hist. IV. 1. p. 57, 58. 1892).

H. E. Dresser giebt eine Uebersicht über die nächsten Verwandten von *Lanius lahtora* im „Ibis". 1892, April.

E. Hartert bringt in der April-Nummer des „Ibis" Bemerkungen über einige schwierige Fragen, welche die *Caprimulgidae* betreffen und bildet den seltenen *Caprimulgus eximius* Temm. ab.

G. Hartlaub beschreibt (Ibis, Juli 1892) eine *Hyliota nehrkorni* von Accra; die beigegebene Abbildung giebt den Farbenton der Oberseite nicht richtig wieder; die Art ist oben schwarz, mit geringem stahlblauen Schimmer.

Hartlaub giebt in den Abh. d. naturw. Ver. z. Bremen XII. Bd. Heft 2 einen Beitrag zur Ornithologie Chinas. Er behandelt 45 Arten von Tientsin, Nord-China, 23 Arten von Shanghai, 9 Arten von Ningkuofu am Jang-tse, 28 Arten von Formosa, 92 Arten von Hainan und 11 Arten von Pakhoi am Golf von Tonkin.

E. C. F. Rzehak hat über die Avifauna Oesterreich-Schlesiens einige kleinere interessante Arbeiten theils in der „Schwalbe", theils in den Mitth. d. K.-K. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde veröffentlicht; die Raubvögel Schlesiens, System. Verz. d. bisher in Oestr.-Schlesien beobachteten Vögel und Beiträge zur Kenntniss der heimischen Vogelwelt.

Herr Reichenow legt folgende neu erschienene Arbeiten vor:

A. Suchetet, Les oiseaux hybrides, rencontrés à l'état sauvage. 3. Partie. Les Passereaux; Mém. Soc. Zool. France T. V. S. 179—451. — Den mit unermüdlicher Ausdauer fortgesetzten Bemühungen des Verfassers ist es gelungen, ein ungemein reiches Material zu sammeln. Gegen 100 Bastardformen aus den Gruppen der Singvögel, Raken und Spechte sind in dem vorliegenden dritten Theil der Arbeit besprochen. Für die Mehrzahl der Formen sind nur einzelne, für manche aber eine grössere Anzahl von Fällen nachgewiesen. So führt Verf. 7 Beispiele der Hybridation von *Hirundo urbica* und *rustica* auf. Am Schlusse wird noch zweier

Curiosa gedacht, deren thatsächliches Vorkommniss dem Verf. von Correspondenten versichert wurde, nämlich der Hybridation von *Saxicola rubicola* × *Carduelis elegans* und *Ruticilla* sp.? × *Carduelis*. Beide gehören offenbar in das Reich der Fabeln. Unter den authentischen Fällen der Hybridation einander ferner stehender Arten dürfte der von *Emberiza citrinella* × *Cynchramus schoeniclus* einer der interessantesten sein.

J. V. Barboza du Bocage, Aves do Sertão de Benguella; Jorn. Sc. Math. Phys. Nat. Lisboa (2.) VII. S. 157—172. — Bespricht eine Sammlung des bekannten Reisenden Anchieta von Quindumbo, Quibula und Cahata in Benguella, 71 Arten, darunter *Buteo auguralis*, *Telephonus ussheri* [ein auffallend südlicher Verbreitungspunkt dieser Art], hingegen die südliche *Thamnolaea shelleyi*.

Derselbe, Aves de Dahomé: ebenda S. 185—187. — 16 Arten, gesammelt von F. Newton, werden aus dem bisher noch wenig erforschten Gebiet aufgezählt.

G. Hartlaub, On a new Species of Flycatcher of the Genus *Hyliota*: Ibis 1892 S. 373—374. — *Hyliota nehrkorni* n. sp. von Accra beschrieben. Es sind nunmehr 5 Arten der Gattung bekannt.

Derselbe, Ein Beitrag zur Ornithologie Chinas: Abh. naturw. Ver. Bremen 12. S. 295—335. — Behandelt drei Sammlungen, welche im Jahre 1891 an das Bremer Museum gelangten. Die erste wurde von Herrn B. Schmacker auf Formosa zusammengebracht, die zweite von Herrn A. Schomburg vorzüglich auf Hainan; die dritte stammt vom Norden Chinas aus dem Gebiete von Tientsin, von Herrn A. Walte gesammelt. Dieselben repräsentiren 186 Arten. U. a. wird die in Sammlungen noch sehr seltene *Larvivora sibilans* Swinh. für Hainan nachgewiesen. In der Einleitung schildert Verf. die Topographie der genannten Sammelgebiete und giebt eine Uebersicht der wichtigsten einschlägigen Arbeiten.

J. Büttikofer, On a Collection of Birds from the Islands of Flores, Sumba and Rotti: Notes Leyden Mus. 14. S. 193—206. — Bespricht eine von Dr. H. ten Kate auf den genannten Inseln der Timor-Gruppe zusammengebrachte Sammlung. Von Flores wird *Acanthiza tenkatei* n. sp. beschrieben. Von der noch wenig bekannten Insel Sumba führt Verf. 32 Arten auf, welche deren faunistische Uebereinstimmung mit Flores beweisen, darunter

Dicaeum wilhelminae n. sp.; eingehender werden die Kennzeichen von *Munia nisoria* (Tem.) und deren verwandte Formen besprochen. Von der Insel Rotti, einem kleinen Eiland am Westende von Timor, sind 5 Arten aufgeführt, darunter *Rhipidura tenkatei* n. sp.

A. B. Meyer, The Birds of Sumba: ebenda S. 265—268. — Verf. weist darauf hin, dass Dr. Riedel bereits vor mehr als einem Jahrzehnt auf der Insel Sumba ornithologisch gesammelt hat [vergl. vorgehende Arbeit], welche Collection vom Verf. in den Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1881 S. 759—767 beschrieben worden ist. Von den daselbst aufgeführten 40 Arten decken sich nur 8 mit den von ten Kate auf Sumba gefundenen Species, so dass bis jetzt 64 Arten von der Insel bekannt sind. Die subspecifische Sonderung des l. c. beschriebenen *Tanygnathus megalorhynchus sumbensis* hält Verf. gegenüber der abweichenden Ansicht Salvadori's aufrecht und unterscheidet auch den früher als *Geoffroyus jukesii* aufgeführten Papagei als selbständige Art: *Geoffroyus tjindanae* n. sp. An Stelle des in der angezogenen Arbeit S. 767 irrthümlich aufgeführten *Herodias nigripes* ist zu setzen: *Bubulcus coromandus.* Unter den 64 bekannten Sumba-Arten befinden sich nunmehr 5 der Insel eigenthümliche: *Ninox rudolfi, Graucalus sumbensis, Dicaeum wilhelminae, Tanygnathus sumbensis* und *Geoffroyus tjindanae.*

J. Büttikofer, On the Collections of Birds sent by the late A. T. Demery from the Sulymah River (W.-Afrika): ebenda S. 19—30. — 96 Arten, von welchen 10 bisher in Liberia nicht gefunden sind. Die specifische Verschiedenheit von *Malimbus rubricollis* und *M. bartletti* bezweifelt Verf. Das ♀ von *M. malimbicus* (Daud.) unterscheidet sich vom ♂ nur durch Fehlen der Haube. Besonders interessant ist der Nachweis von *Coliopasser concolor* (Cass.) im Gebiete (vergl. J. O. 1891 S. 46).

Th. Pleske, die ornithologische Ausbeute der Expedition der Gebrüder G. und M. Grum-Grzimailo nach Centralasien (1889—90); Bull. Ac. Imp. Sc. St. Petersbourg T. 13. S. 273—301. — Die Expedition, welche namentlich den östlichen Tjan-schan, das Gebirgsland Bei-schan, das Njan-schan-Gebirge sowie das Gebirgsland Amdo und Kuku-nor genauer erforschte, ergänzt in vorzüglicher Weise die Przewalski'schen Forschungen. Die Erforschung des Njan-schan hat das interessante Ergebniss geliefert, dass die Nordgrenze vieler central-chinesischer Arten, die bisher nur bis Amdo nachgewiesen waren, bedeutend nördlicher an den

Nordabhang des Njan-schan versetzt werden muss. Die gesammelten 1048 Vogelbälge repräsentiren 191 Arten, darunter *Accipiter virgatus*, *Falco babylonicus*, *Erythropus amurensis*, *Loxia curvirostra himalayana*, Jugendform von *Crossoptilon auritum* und Dunenjunge von *Ibidorhynchus*, ferner Eier von *Chloris sinica*, *Carpodacus pulcherrimus*, *Parus superciliosus*, *Herbivocula affinis*, *Perdix sifanica* und *Phas. strauchi*. Der von Przewalski beschriebene *Phas. satscheuensis* wird im Vergleich zu *Ph. torquatus* eingehender beschrieben.

Derselbe, Uebersicht der Gattung *Regulus* Cuv.: ebenda S. 303—307. — 14 Arten werden unterschieden, darunter *Regulus tristis* n. sp. von Transkaspien und Turkestan. Die Kennzeichen der einzelnen Arten sind in Form eines Schlüssels übersichtlich dargestellt.

V. v. Tschusi-Schmidhoffen, Am Velenczeer- und Kleinen Balatonsee: Ber. II. intern. orn. Congress Budapest. — Schilderung der im Anschluss an den genannten Congress unternommenen Excursion. *Lusciniola melanopogon* wurde vielfach nistend gefunden, am Balaton wurden namentlich Colonien von *Ardea alba* und *ralloides* sowie *Nycticorax griseus* besucht.

Herr Bünger bespricht einen in den Jahresberichten der ornitholog. Gesellschaft in Basel veröffentlichten Aufsatz des Herrn Professor Dr. F. Zschokke über Wandertrieb und Wanderungen der Vögel.

Herr Frenzel hält einen längeren Vortrag über die Vogelwelt Argentiniens, in welchem er nach einer Beschreibung der in der Umgebung von Córdoba zusammentreffenden 3 topographischen Regionen, der Pampas, des Monte, der Sierra, eine Uebersicht der jedem dieser Gebiete angehörigen Vogelformen giebt.

Herr Cabanis legt einige sehr interessante ornithologische Objekte vor, welche unser Mitglied Alessi in Monastir, Tunis, eingesendet hat. Es ist ein Exemplar der für Tunis seltenen, daselbst noch nicht nachgewiesenen *Pterocles coronata*, ein Exemplar der *Otocorys bilopha* und Eier von *Alaemon margaritae*.

Herr Reichenow legt die nachfolgenden neuen Arten vor:

Laniarius gladiator Rchw. n sp.

Capite et cervice, mento et gulae parte superiore cinereis, his olivaceo-lavatis; corpore toto reliquo, cauda et alis olivaceo-viridibus; rectricibus intus tenuiter flavescente limbatis; remigibus nigrofuscis extra olivaceo-viridi-, intus dilute flavo-marginatis;

rostro nigro; pedibus plumbeis; iride cinerea. L. t. 270, a. im. 120, c. 120, r. 30, t. 36 mm. Hab. Buea (Kamerun) 1000—1500 m (Preuss. c.).

Symplectes preussi Rchw. n. sp.

Pileo aureo-brunneo; cervice, dorso et uropygio citrinis; capitis et colli lateribus, gula, scapularibus, alis, cauda et supracaudalibus nigris, his macula apicali citrina notatis, remigibus interioribus limbo apicali flavido; gastraeo reliquo citrino; subalaribus albis. L. t. 140, a. im. 85, c. 45, r. 17, t. 20 mm. Victoria (Kamerun) (Preuss c.).

Psalidoprocne chalybea Rchw. n. sp.

P. obscurae simillima sed nitore chalybeo olivascente. Nigra, nitore viridi-Malybeo, dorso olivascente viridi- splendente, gastraeo obscuriore; subalaribus cinereo-brunneis; cauda furcata. L. t. 160, a. im. 98, c. 95, r. 4—5, t. 9 mm. Hab. Victoria (Preuss c.).

Herr Hartwig theilt mit, dass er von Madeira Ei und Balg (♂) von *Sylvia conspicillata* Marm. in diesem Frühjahr erhalten habe, wodurch das Brutvorkommen dieser Art auf Madeira bewiesen werde. Ferner sei ihm ein ♂ im Sommerkleide von *Charadrius squatarola* (L.) aus Madeira im August 1892 zugegangen. Die Gesammtzahl der in Madeira beobachteten Vögel erhöht sich dadurch auf 118 Species.

Herr Hocke legt das Nest eines Grün-Hänflings (*chloris*) mit lauter Doppeleiern vor, in welchem ein Kukuksei gefunden wurde. Ferner weist der Redner darauf hin, dass in diesem heissen Sommer von ihm Ohreulen ♂ und ♀ mit ganz ausgebreiteten Flügeln dasitzend gefunden seien.

Schluss der Sitzung

. . . . . Matschie, Schriftführer. Cabanis, Gen.-Secr.

Wegen der vom 1.—4. October hier in Berlin abzuhaltenden Jahresversammlung der Gesellschaft fällt die Monatssitzung im October aus.